

ALPINE SELECT

Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung

Handel auf einer zweiten Linie an der SIX Swiss Exchange

Grundlage

Die ordentliche Generalversammlung der Alpine Select AG, Bahnhofstrasse 23, 6300 Zug («ALPN») hat am 20. Mai 2015 beschlossen, den Verwaltungsrat zu ermächtigen, bis maximal 10% des Aktienkapitals der ALPN bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2017 zwecks nachfolgender definitiver Vernichtung der Aktien durch Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Der Verwaltungsrat hat gestützt auf diese Ermächtigung einen Rückkauf via zweite Handelslinie im Umfang von maximal 10% des Aktienkapitals beschlossen.

Der Aktienrückkauf wird damit maximal 1'431'623 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.02 umfassen. Der effektive Umfang des Rückkaufs wird einerseits durch die frei verfügbare Liquidität der ALPN und andererseits durch das Angebot auf der zweiten Handelslinie bestimmt. Das Aktienrückkaufprogramm ist im Meldeverfahren von den ordentlichen Bestimmungen des Übernahmerechts freigestellt.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms wird an der SIX Swiss Exchange gemäss International Reporting Standard eine zweite Linie für Namenaktien der ALPN errichtet. Auf dieser zweiten Linie kann ausschliesslich ALPN mittels der mit dem Rückkaufprogramm beauftragten Bank als Käuferin auftreten und eigene Namenaktien erwerben. Der ordentliche Handel in den Namenaktien der ALPN (1. Handelslinie) wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär von ALPN hat daher die Wahl, Namenaktien von ALPN entweder im normalen Handel oder auf der zweiten Linie zu verkaufen.

ALPN behält sich das Recht vor, das Rückkaufprogramm jederzeit zu beenden und hat keine Verpflichtung, eigene Namenaktien über die zweite Linie zu kaufen. ALPN wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten. Die im Rundschreiben Nr. 1 der Übernahmekommission vom 27. Juni 2013 enthaltenen Bedingungen werden eingehalten.

Rückkaufpreis

Bei einem Verkauf über die zweite Linie wird dem verkaufenden Aktionär vom Rückkaufpreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis der Namenaktien und deren Nominalwert in Abzug gebracht («Nettopreis»). Die Rückkaufpreise bzw. die Kurse der zweiten Linie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Namenaktien.

Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung

Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung finden deshalb usanzgemäss zwei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.

Beauftragte Bank

Die Neue Helvetische Bank AG wurde von ALPN beauftragt, diesen Aktienrückkauf durchzuführen. Sie stellt im Auftrag von ALPN als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien von ALPN auf der zweiten Linie.

Eröffnung der zweiten Handelslinie / Dauer

Die Eröffnung der zweiten Handelslinie erfolgt am 11. November 2015 gemäss Standard für Investmentgesellschaften von SIX Swiss Exchange unter der Valorennummer 30'271'338 und dem Tickersymbol ALPNE und wird längstens bis zur ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2017 aufrechterhalten.

Börsenpflicht

Gemäss Regelwerk der SIX Swiss Exchange besteht für sämtliche Transaktionen auf der zweiten Linie eine absolute Börsenpflicht. ALPN muss also sämtliche Aufträge über die Börse abwickeln.

Maximales tägliches Rückkaufvolumen

Das maximale tägliche Rückkaufvolumen gemäss Art. 55b Abs. 1 lit. c BEHV ist auf der Webseite von ALPN unter der folgenden Adresse ersichtlich:

alpine-select.ch/investors/share-buyback-program.aspx

Veröffentlichung der Rückkauftransaktionen

ALPN wird laufend über die im Rahmen des Rückkaufprogramms getätigten Rückkäufe auf der Webseite von ALPN unter der folgenden Adresse informieren:

alpine-select.ch/investors/share-buyback-program.aspx

Eigenbestand

ALPN hält per 10. November 2015 keine eigenen Namenaktien.

Massgebliche Aktionäre

Nach Kenntnisstand von ALPN hielten per 6. November 2015 die folgenden Aktionäre resp. wirtschaftlich Berechtigten 3% oder mehr der Stimmen und des Kapitals von ALPN:

- Aktionärsgruppe Trinsic AG, Zug, 2'151'175 Namenaktien (15.03%)
- Hans Müller, Hergiswil, 1'450'000 Namenaktien (10.13%)
- Raymond J. Bär, Zollikon, 897'708 Namenaktien (6.27%)
- Hans-Ulrich Rihs, Stäfa, 613'000 Namenaktien (4.28%)
- Hans Hornbacher, Vufflens-le-Château, 473'637 Namenaktien (3.31%)

Steuern und Abgaben

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im Einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:

1. Schweizerische Verrechnungssteuer

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft betrachtet und führt dazu, dass die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% der Differenz zwischen Rückkaufpreis der Aktien und deren Nennwert geschuldet ist. Die Steuer wird vom Rückkaufpreis durch die beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen. In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie zum Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten und keine Steuerumgehung vorliegt (Art. 21 VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

2. Direkte Steuern für in der Schweiz ansässige Aktionäre

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.

- Im Privatvermögen gehaltene Namenaktien: Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar.
- Im Geschäftsvermögen gehaltene Namenaktien: Bei einer direkten Rückgabe der Namenaktien an die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufpreis und Buchwert der Aktien einen steuerbaren Gewinn dar.

3. Direkte Steuern für im Ausland ansässige Aktionäre

Bezüglich der Steuerfolgen für im Ausland ansässige Aktionäre sind die entsprechenden lokalen Vorschriften zu beachten.

4. Gebühren und Abgaben

Der Verkauf von Aktien an ALPN zum Zwecke der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die Gebühren der SIX Swiss Exchange sind jedoch geschuldet.

Information von ALPN

Im Sinne der geltenden Bestimmungen bestätigt ALPN, dass sie über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, die die Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Schweizerisches Recht / Zürich

Valorennummer, ISIN und Tickersymbol

Namenaktien ALPN (1. Handelslinie) von CHF 0.02 Nennwert	1'919'955	CH0019199550	ALPN
Namenaktien ALPN (2. Handelslinie) von CHF 0.02 Nennwert	30'271'338	CH0302713380	ALPNE

Ort und Datum

Zug, den 11. November 2015

Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art 652a bzw. 1156 OR dar.

This offer is not made in the United States of America and to US persons and may be accepted only by non-US persons and outside of the United States. Offering materials with respect to this offer may not be distributed in or sent to the United States and may not be used for the purpose of solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States.



Neue Helvetische Bank